J. N. 10101

Liebster Freund!

Es bind ab wie thut, daß du am Dienstag nicht in die Stadt kommst – so sehr freut es mich aber auch, daß du diese Tage ruhig mit Bauernfeld arbeitest; ich wollte, ich wäre ebenso fleißig. – Mali L. läßt dich ersuchen, ihr das nächstemal den Lyzeum mitzubringen. Man hofft, daß du bald einmal wieder nach Gratzing kommst, und ist über die Verwarflügung sehr zufrieden. –

Wie das Mozartgedächtnißfest in Salzburg ausgefallen ist, weißt du aus meinem Briefe darüber in den Beiblättern zu letzten Donnerstag ersehen haben; ich erhielt darüber Briefe von Rathsika Stand, von Frau v. Hilbgrandt, die sich vielmals grüßen lassen, so wie auch meine Schwester Mali. – Zwickl kam wegen Zindermann's Entschaftbungsangelegenheit nur nicht zur Rechtfertigungsversammlung mehr Gratz reisen, worüber er ganz verlegen ist; er läßt dich ersuchen, in Lefa's Schreiben, wo es lange du in Arden bist, die Beiblätter auflegen zu lassen, d. i. daß du deine Hemplen dazu zu verwenden, und er wird dann du in die Stadt kommst, anpatzen wird; aber du mußt gefälligst darüber verfügen, daß es richtig aufliegt. – Die Familien Liebig, Lopez, Mitterhanslik und Duchan sind über Wien nach Gratz gereist. – Diese Woche ist noch England gestaten zurückgekommen. – Der Wadl aus Salzburg hat mir gestern Briefe von Fagelt und Mali übergebracht; er bleibt 8 Wochen hier. – Hölzel geht nächste Woche

nach Frankfurt ab. – Die Lut-Halu'sche Geschichte macht hier viel Radau. – Lese im nächsten Beurtheilungsblatt Franckel's Artikel über die „böhmische Melpomene"; es ist darin auch meinem gedacht. – Donnerstag, d. h. morgen gibt die Leidner italienische Operngesellschaft im Bürgermeisterhofsaal Fioravanti's „Casa di matti". – Nächste Woche wird Mozart's „Entführung" und der Barbier zwischen dem jungen Vitter Hammerau & Collat hat meinem Schwager Mali gar nicht gefallen; ich geb' ihn darum nicht. – H. Berlioz' „Journal, sur le voyage en Allemagne", über Mendelssohn & Spohr warmste Lectüre. „Der Barbier auf dem Blocksberg" „die Walpurgisnacht" im Journal des Débats vor letzter Woche ist toll, aber nicht uninteressant. – Hier geht's Neuigkeiten!

Grüßen mir herzlichst Marie, Bernwald, Ernst & d. die schöne Familie, Liebhaber, Schwarz etc. –

In der freudigen Hoffnung, dich binnen kurz zu sehen, grüßt dich herzlichst

Dein

Wien, Freitag Abend. –

Franz Liszt

WIENER-STADTBIBLIOTHEK